

78 N 13 [89] X 3013683

Die
Teutsche Gesellschaft
In J E N A
An den
Wohl-Edlen und Wohlgelahrten Herrn,
S E R R N
Johann Heinrich
Weiser,

von Oberhain aus dem Schwarzburgischen,
Als
Ihr bisheriges ordentliches Mitglied;

Ben
Desselben Abreise
von hier.

Im Jahr 1730. den 8. Julii.



J E N A,
gedruckt bey Johann Michael Hornen.



Kapsel 78 N 13 [89]

AK



* * * * *



Liebt = gelehrt = und wehrter
Freund,
Du lässest unsrer Musen Chöre,
Und gehst zu größrer Ehre
Dahin, wo Glück und Gunst und
Gnade scheint.

Deswegen macht Dir unser Mund
Ein wohlgemeintes Wünschen kund.
Die Hoffnung sieht bereits Dein künftig Wohlergehen,
Und dort, wo Gottesfurcht und wahre Frömmigkeit
Sich zu dem reinen Dienst des Allerhöchsten weihet,
Auch Dich als einen Lehrer stehen.

Dein wohlberedter Mund, Dein glücklicher Verstand,
In welchen unser Ohr die schönste Regung fand,
Und was uns Dein geübter Fleiß,
Und Deiner Wissenschaften Preis,
Mit vieler Lust erwarten hieß,
Wird dort zum schönsten Wachsthum steigen
Nur unser Herze muß hierbey sein Leiden zeigen;
Denn iezo will die Schickung von dir fodern,
Du solst hinfort,
Aus diesem angenehmen Ort,
Wo in der Weißheit Heiligthum,
Zu ihrem ewigen unsterblich grossen Ruhm,
So vieler Herzen Andachts-Flammen lodern,
Und sich um ihre Gunst bemüht,
In Deines Vaterlandes Grenzen ziehn.

Hier solte Sinn und Kiel der Weißheit seltne Proben,
Die uns von Dir bekant, in vollem Masse loben,
Doch hieran hindert uns Dein klug- und edles Wesen,
Das die Bescheidenheit zu seinem Schmuck erlesen.
Darum verehren wir des Himmels weisen Rath,
Der Dich zu Deinem Wohl bisher geleitet hat,
Und denken ferner nicht, was wir an Dir verlieren,
Es möchte sonst der Schmerz die ächte Treue rühren.

Zeuch also hin!
Seh Deines fernern Glücks, und Deiner Feinde Meister!
Erreiche bald vergnügt den vorgesezten Zweck!
Der Himmel schencke Dir die Gunst erlauchter Geister,
Und treibe, was Dich kränckt, von Brust und Scheitel weg!
Zeuch hin, doch bleib bey uns, zeuch hin mit Deinem Leibe,
Doch bleibe noch bey uns mit stets gewognem Sinn!
Und daß man Dich nach Wunsch zu Gottes Dienst ver-
schreibe,
So nim die Tugend selbst zur schönen Meisterin.



78 N 13 [89] X3013683



Die
Deutsche Gesellschaft
 In **J E N A**
 An den
 Ehren und Wohlgelahrten Herrn,
J E N A
Mann Heinrich
Seiſter,
 Rathmann aus dem Schwarzburgischen,
 Als
 Ehreliches ordentliches Mitglied;
 Bey
 Desselben Abreise
 von hier.
 Im Jahr 1730. den 8. Julii.

J E N A,
 gedruckt bey Johann Michael Hornen.



Kapsel 78 N 13 [89]

AK